

Workshops zum Teil-Nachlass Otto Heubner

Institut für Geschichte der Medizin und Ethik in der Medizin
im CharitéCrossOver (CCO) Raum 02.002

Wer war Otto Heubner?

[Otto Johann Leonard Heubner \(21.01.1843–17.10.1926\)](#) war Kinderarzt und der erste Ordinarius für Kinderheilkunde; er gilt als Begründer der pädiatrischen Physiologie. Zunächst in Leipzig an der Universität tätig, wechselte er [1894](#) an die [Berliner Charité als Direktor der Kinderklinik](#) bis zu seiner Emeritierung 1913. Heubner war seit 1887 Mitglied der Leopoldina.

Er engagierte sich für Kinderfürsorge und Verbesserung hygienischer Zustände, um die [Säuglingssterblichkeit](#) zu vermindern, und machte sich zusammen mit [Emil von Behring](#) in der [Diphtherie-Bekämpfung](#) verdient.

Heubner forschte zu Säuglingsnahrung, Säuglingstuberkulose und der Tuberkulinbehandlung sowie zu Hirnhautentzündungen und Nierenerkrankungen im Kindesalter.

Die „[Heubner-Krankheit](#)“ bezeichnet die von Heubner 1874 erstmals beschriebene Gefäßentzündung der Hirngefäße bei Syphilis.

-
- 1. Workshop: Bestände sammeln, übernehmen und erwerben:** **17:00 Uhr**
Wie kommt ein Bestand in die Sammlung?
Nach welchen Kriterien wird etwas aufgenommen?
Und zu welchen Bedingungen?
 - 2. Workshop: Bestände sichten & sortieren, säubern & schützen:** **19:00 Uhr**
Wie wird ein Bestand materiell aufgearbeitet?
Wie wird professionell gereinigt und umverpackt?
 - 3. Workshop: Bestände systematisieren, erfassen und zugänglich machen:** **21:00 Uhr**
Wie wird ein Bestand in die Sammlung eingeordnet?
Welche Parameter werden erfasst, um Sammlungsgut sinnvoll zu erschließen und recherchierbar zu machen?
 - 4. Bestände digitalisieren und präsentieren:** **23:00 Uhr**
Wie wird ein Bestand für die Öffentlichkeit sichtbar?
Was wird überhaupt digitalisiert und welche Daten werden online ausgespielt?

Zusätzlich zu sehen sind [Raritäten aus dem Bibliotheks- und Sammlungsbestand](#) sowie Forschungsergebnisse aus dem Institut. Es gibt einen Einblick in das [Sammlungsportal Medizingeschichte Charité](#) (in Kooperation mit dem Berliner Medizinhistorischen Museum (BMM)) und die Datenbankstruktur dahinter.